

**Bach Resistor Ceramics GmbH**

Werneuchen OT Seefeld-Löhme

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022**

## Bilanz

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
A. Anlagevermögen	6.951.499,45	5.002.082,19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	187,00	4.674,00
II. Sachanlagen	6.951.312,45	4.997.408,19
B. Umlaufvermögen	5.203.806,09	5.095.523,53
I. Vorräte	825.007,13	532.337,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	539.276,66	524.091,10
III. Wertpapiere	544.704,59	381.674,99
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.294.817,71	3.657.419,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	23.163,68
Summe Aktiva	12.155.305,54	10.120.769,40
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
A. Eigenkapital	11.425.126,81	9.379.437,14
I. Gezeichnetes Kapital	35.800,00	35.800,00
II. Bilanzgewinn	11.389.326,81	9.343.637,14
B. Rückstellungen	463.118,03	301.716,46
C. Verbindlichkeiten	267.060,70	439.615,80
Summe Passiva	12.155.305,54	10.120.769,40



## Anhang

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB).

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 327 HGB) des Abschlusses wurden in Anspruch genommen.

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firma: Bach Resistor Ceramics GmbH

Anschrift/Sitz: Buchenweg 2, 16356 Werneuchen

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt (Oder) HRB 10976 FF

### Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Abschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen soweit steuerlich zulässig nach der degressiven Methode vorgenommen. Im Übrigen wird die lineare Methode angewandt. Von den Bewertungsfreiheiten des § 6 Abs. 2, 2a EStG wurde Gebrauch gemacht.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und sofern ein entsprechender Sachverhalt vorlag, auf den niedrigeren Börsen- und Marktpreis am Abschlussstichtag abgeschrieben.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern ein entsprechender Sachverhalt vorlag, auf den niedrigeren Börsen- und Marktpreis am Abschlussstichtag abgeschrieben.

Die Rückstellungen wurden nach üblicher kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

### Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung



Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich; ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 9.343.637,14 enthalten.

Auf die Bildung einer Rückstellung für latente Steuern wurde gemäß § 274a Nr. 4 HGB verzichtet.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 260.552,71 (Vorjahr EUR 439.615,80).

### **Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane, sonstige Angaben**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung durch folgende Personen wahrgenommen:

Jan Paul Bach, Werneuchen,

Petra Bach, Bernau bei Berlin.

Die Geschäftsführer haben jeweils Einzelvertretungsbefugnis und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 47 Angestellte.

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 28.2.2024.